

GE Healthcare Austria setzt auf Kooperationen

Kleines Land mit großen Innovationen. Seit Jahrzehnten entwickelt, produziert und vertreibt die GE Healthcare Austria erfolgreich Diagnosesysteme für die Humanmedizin. Am Standort Zipf in Oberösterreich wird u.a. eines der modernsten 3D/4D Ultraschallgeräte für die Frauenheilkunde hergestellt. Eine Erfolgsgeschichte mit vielen versteckten Beteiligten



➔ Bild 1: Das einzigartige 3D/4D Ultraschalldiagnosegerät wird nicht nur in Österreich produziert – auch die technologischen Komponenten kommen vorzugsweise aus der Alpenrepublik. Sie ermöglichen eine noch nie dagewesene Bildqualität in der Frauenheilkunde



Ein kurzer Blick zurück. Die bereits im Jahr 1947 gegründete Kretztechnik AG wurde im Oktober 2001 von der General Electric (GE) Gruppe übernommen und firmiert heute als GE Healthcare Austria GmbH & Co OG. Die Übernahme wirkte sich überaus positiv auf das oberösterreichische Unternehmen aus. So agiert die GE Healthcare Austria heute als eines der technologisch führenden Unternehmen und erzeugt jährlich rund 5.000 gynäkologische und pränatal diagnostische Sonographiesysteme.

Durch Kooperation zum Erfolg

Eines dieser innovativen Produkte ist die „Voluson E8 Premium-Imaging-Plattform“ (Bild 1). Das Ultraschalldiagnosegerät mit 3D/4D Technologie wird exklusiv von GE in Oberösterreich entwickelt und gefertigt. Dabei kommen nur fortschrittlichste Technologien und Diagnose-Tools zum →

Einsatz. Der wesentliche Vorteil gegenüber bereits bestehenden Systemen ist folgender: Mit dem „Voluson E8“ wird laut Hersteller eine noch nie dagewesene Bildqualität und Bildanalyse erzielt, die frühzeitige Diagnosestellungen ermöglicht. Abgesehen von der dadurch verbesserten Patientenversorgung reduziert die neue State-of-the-art-Plattform Anwenderkosten durch die Optimierung täglicher Arbeitsabläufe und reduziert Untersuchungszeiten.

Um wegweisende Entwicklungen herstellen und auf den Markt bringen zu können, sind auch die Big Player der Branche auf Lieferanten spezieller Einzelteile angewiesen. Der Vorteil: Die Zulieferer dieser Komponenten verfügen über gezieltes Experten-Know-how, gerade was Nischenprodukte betrifft. Im Beispiel des „Voluson E8“ kooperiert der Weltkonzern

„Die firmenübergreifende Zusammenarbeit innerhalb Österreichs birgt klare Vorteile. Vor allem die kurzen Liefer- und Kommunikationswege ermöglichen eine minimale Responsezeit – ja beinahe Just-in-Time Lieferungen“

Ewald Böhm, GE Healthcare Austria

GE am Standort Zipf u.a. mit einigen hoch innovativen und zuverlässigen österreichischen Betrieben, die flexibel sowohl Klein- als auch Großserien bedienen können.

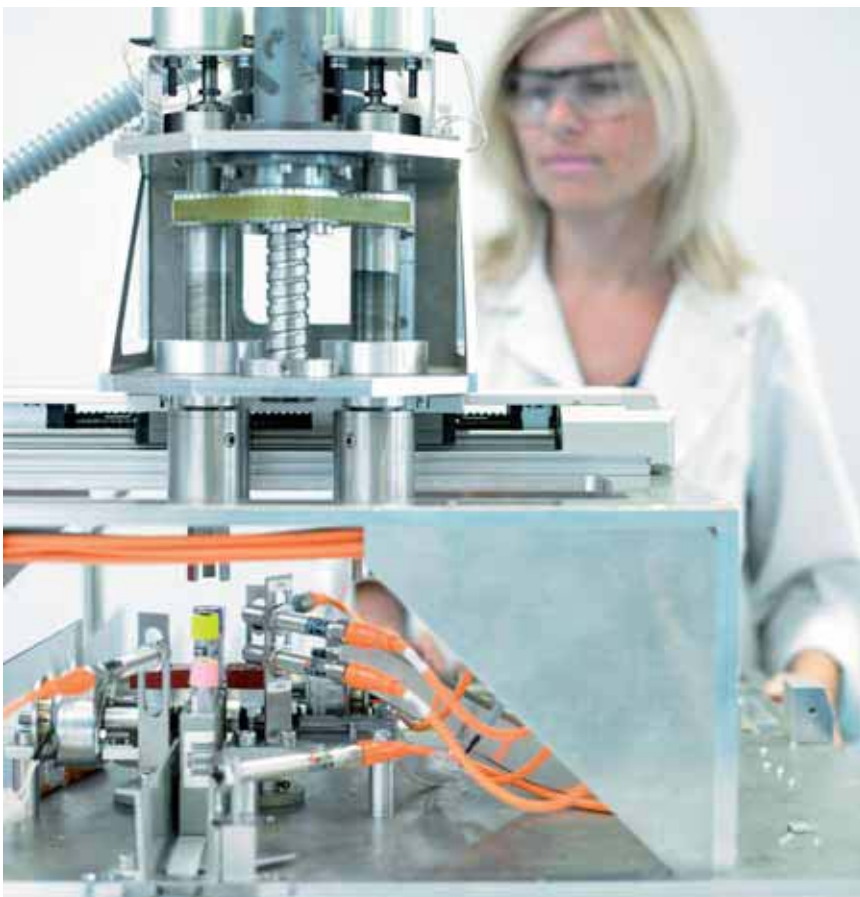
Für die passende Stromversorgung sorgt die Becom Electronic GmbH. Die Firma im Burgenländischen Lockenhaus produziert speziell angepasste Netzteile für GE

Healthcare Austria. Seit der Gründung 1984 liegt der Fokus des Unternehmens auf Electronic Engineering & Manufacturing Services. In den letzten Jahren hat sich das Unternehmen zu einem der führenden österreichischen Betriebe in der Auftragsentwicklung bzw. Auftragsfertigung von elektronischen sowie elektromechanischen Baugruppen und Geräten entwickelt.

Die Lenzing Technik GmbH, das Engineering-Unternehmen der Lenzing Gruppe, ist als erfahrener und weltweit tätiger Industriepartner aus Lenzing (Oberösterreich) für GE einer der Partner, wenn es um elektronische Baugruppen aller Art geht. Pro Jahr verarbeitet das Unternehmen in seinem hochmodernen Maschinenpark rund 50 Millionen Bauteile in den verschiedensten Ausführungen und Losgrößen.

Komponenten für eine klare Sicht

Die „Voluson E8 Premium-Imaging-Plattform“ nutzt spezielle 3D/4D-Schallsonden. Diese ermöglichen eine besonders klare Visualisierung – was eine wesentlich genauere Diagnose bei komplexen geburtshilflichen und gynäkologischen Untersuchungen ermöglicht. Die Ultraschallsonden werden von der AKAtect Produktions- und Handels GmbH, einem Unternehmen aus →



↑ Bild 2: Sowohl Halbfertigfabrikate als auch komplette Systeme und Geräte assembliert AKAtect bereits seit 2001 – für GE Healthcare Austria unter anderem das „Voluson Dock Cart“ für die Aufnahme der mobilen Ultraschallgeräte

Frankenmarkt (Oberösterreich) zugeliefert und montiert. Bereits seit 2001 assembliert der Betrieb sowohl Halbfertigfabrikate als auch komplette Systeme und Geräte – für GE Healthcare Austria unter anderem das „Voluson Dock Cart“ für die Aufnahme der mobilen Ultraschallgeräte (Bild 2). Sowohl der für die Patientenabsicherung wichtige Trenntrafo als auch eine Vielzahl an Optionen, wie beispielsweise CD R/R oder Drucker, sind in diesen Geräten eingebaut.



↑ Bild 3: **Im Dialog mit dem Kunden** integriert Allied Panels neueste Technologien aus Elektronik, Mechanik und Firmware zu High-Level-Lösungen für medizintechnische Geräte

Professionelle Darstellung

Nicht zuletzt wird bei diesem Hightech-Ultraschallgerät auch auf zukunftsweisende PC-Komponenten gesetzt. Diese werden unter anderem von der S.I.E. System Industrie Electronic GmbH entwickelt, produziert und letztlich als montagefertige Hardware an GE Healthcare Austria geliefert. Das Vorarlberger Unternehmen mit Sitz in Lustenau ist seit 1994 in der technischen Entwicklung und Herstellung rechnerbasier-

ter Lösungen auf hohem Niveau tätig. Es und fertigt alles von kundenspezifischen Baugruppen bis zu schlüsselfertigen Endgeräten.

Das große Ganze

Auch die fachgerechte Zusammenführung aller Einzelkomponenten soll gelernt sein. An dieser Stelle kommen die Unternehmen Allied-Panels und Contec ins Spiel. Sie sind für die Montage der einzel-

nen Konsolen verantwortlich und führen anschließend erste Funktionstests durch. Mit hoher Expertise und neuesten Technologien aus Elektronik, Mechanik und Firmware, bietet AlliedPanels – A Celestica HealthTech Company in Frankenburg (Oberösterreich) bzw. Hopfgarten (Tirol) Lösungen aus den Bereichen Systemintegration und High-Level-Assembly für Komponenten und komplette medizintechnische Geräte an. Um eine effiziente Produktion zu erreichen, beginnt die Zusammenarbeit bereits im frühen Entwicklungsprozess – Stichwort Design-to-Cost und Design-to-Manufacturability (Bild 3).

Die Firma Contec Steuerungstechnik und Automation GmbH bringt ihre Kompetenz und umfangreiches Fertigungs-Know-how ebenfalls in den Entwicklungs- und Herstellungsprozess mit ein. Neben Assembling und Testläufen produziert das Unternehmen in Ebbs (Tirol) auch elektronische Baugruppen für den „Voluson E8“.

Netzwerk für Zulieferer, Produzenten und Big Player

Um österreichische Betriebe sowohl national als auch international bestmöglich unterstützen und fördern zu können, gründete das Land Oberösterreich im Jahr 2002 den Gesundheits-Cluster (GC).

Seit Anbeginn ist auch die GE Healthcare Austria im Netzwerk für Gesundheits-Technologie aktiv tätig und steht als Beiratsmitglied



mit vollem Know-how und Engagement zur Verfügung. Bis heute vereint der GC mehr als 230 Unternehmen und Organisationen, zu denen auch die im Artikel

erwähnten Zulieferer zählen. „Gerade für Klein- und Mittelbetriebe, aber auch für Big Player ergibt die Teilnahme am Cluster einen erheblichen Mehrwert“, so Dr. Eva-Maria Gillesberger, Leiterin des Gesundheits-Clusters. „Wir initiieren gezielte Aktivitäten, wie beispielsweise eine Betriebsbesichtigung bei GE Healthcare Austria im März 2011, wo sich Unternehmen kennenlernen und vernetzen können.“ Dabei werden oft ungeahnte Synergie- und Innovationspotenziale entlang der gesamten Wertschöpfungskette erkannt und es entstehen langfristige, nachhaltige Kooperationen.

www.gesundheits-cluster.at

Gesundheits-Cluster

A-4020 Linz

www.gesundheits-cluster.at